

Neue Süd-Afrikanische Cicindeliden.

Von

Dr. med. Walther Horn.

Dromica (Cosmema) lepidula nov. spec.

C. lepidae Boh., *apicali* m., *tenellae* Pér., *tenellulae* m. *simillima*, differt ab omnibus elytrorum sculptura grossiore et linea flavescente marginali pone medium plus minusve interrupta. Capite prothoraceque omnino ut in *C. tenella* Pér.: fronte perparum subtilius — ut in *C. tenellula* m. — sculpta; elytrorum forma ♀♂ fere ut in *C. tenella* Pér., sed apice singulo ♀ fere ut in *C. apicali* m., ♂ ut in *C. tenellula* m. formato. Signatura flavescens: ♀♂ linea marginali totam tertiam partem intermediam occupante, interdum cum linea crassiore (tertiam partem apicalem occupante) angustissime connexa, ♂ humero quoque puncto parvo ornato. — Long. 8—9 mill. (sine labro).

♀♂, Transvaal (Pietersburg: Donckier).

O.-Lippe gelb, Basis gebräunt. Fld.-Sculptur viel gröber und weniger dicht als bei *C. lepidula* Boh. und *apicalis* m., deutlich gröber als bei *C. tenellula* m. und auch noch etwas gröber als bei *C. tenella* Pér. Die gelbliche Spitzenmakel ist nach hinten zu meist schmaler werdend. Die Reihe spärlicher Gruben nahe der Naht, sowie die Quer- resp. Schrägrunzeln neben der letzteren und besonders die vor der Spitze der Fld. treten ziemlich stark hervor. Fld.-Spitze beim ♀ halbmondförmig ausgeschnitten (Nahtdorn ziemlich lang, Aufsenswinkel als scharfe Ecke vortretend, aber ohne Dorn), ♂ flach ausgeschnitten (Nahtdorn sehr lang, Aufsenecke scharf).

Dromica (forma intermedia inter Myrmecopteras et Cosmemas) laticollis nov. spec.

Myrmecopterae/Cosmemae granulatae Dokht. ♂ (= *aspera* Chd. i. l. Dokht. ♀ = *foveolata* Pér.¹⁾ affinis; statura majore; labro brevior; pronoto minus applanato paulloque grossius

¹⁾ Der einzige ♂ Typus dieser Art (collectio mea!) ist identisch mit dem Typus von *granulata* Dokht. ♂ (collectio mea!) Das von Péringuey als Varietät erwähnte Ex. im British Museum (es steckt dort, glaube ich, unter dem Namen *specialis* Pér.!) dürfte eine andere Art sein.

(ut scutello quoque) transversaliter rugato; elytris pone humeros et ante apicem angustatis, sculptura in medio et postea perparum densiore subtilioreque, spina suturali longiore non retracta, apice (singulo) extremo solummodo breviter truncato. Signatura flavescente: linea modice lata marginali pone humerum interrupta et spinae paullulum minus approximata, puncto parvo discoidali rotundato-oblongo pone medium sito. Corpus subtus laete viridi-coerulescens. — Long. 15—16 mill. (sine labro).

♀ ♀, Transvaal (Pietersburg: Donckier).

Auf den ersten Blick erinnert diese Art sehr an *Myrmecoptera limbata* Chd. Pér. (nec Bert.!), jedoch ist letztere schon an den platten Fühlergliedern, dem engeren Vertex, dem viel schmäleren, längeren, mehr parallelen und deutlicher quer gestrichelten Pronotum, der Zeichnung, der fehlenden Verengung vor der Fld.-Spitze, der ganz anders gebildeten Nahtspitze (der letzte Theil der Naht biegt lateral ab und trägt den längeren Nahtdorn ungefähr in der Mitte der kurz, aber meist ziemlich scharfeckig trunkirten Fld.-Spitze) etc. zu erkennen.

O.-Lippe gelb, Spitze und Basis gebräunt. Fühler fadenförmig (wie dies auch bei beiden Geschlechtern von *M./C. granulata* Dokht. bisweilen vorkommt). Fld. hinter der Schulter seitlich eingeschnürt, ähnlich vor der Spitze, so daß diese etwas schnabelförmig erscheint. Hinterhüften, Mittelstück der Mittelbrust sowie ein kleines Feld vor den Mittel- und Vorderhüften spärlich beborstet (sonst Unterseite nackt).

Dromica (Myrmecoptera) Bertoloni Thms. subsp.
quadricostata nov. var.

Differt a subspecie *fossulata* Wall. (= *Bertoloni* Pér.) labro flavo solummodo ad basim infuscato; elytris singulis costis 4 (non 5) ornatis, penultimo palporum maxillarium articulo testaceo. — Long. 17—18 mill. (sine labro).

♂ ♂, Transvaal (Pietersburg: Donckier).

Myrmecoptera Bertoloni Thms. ist identisch mit der später beschriebenen *M. rugosa* Bert. — *M. fossulata* Wall. ist von Péringuey als *M. Bertoloni* beschrieben worden: ich kann sie nur als eine Subspecies von *M. Bertoloni* Thms. betrachten, welche sich von der echten *M. Bertoloni* Thms. (♂ : ♂) durch die oft dunkel gefärbten 2 letzten Kiefer-Taster-Gld. resp. letztes Lippen-Taster-Gld., die feiner und regelmässiger sculpirten Fld. und die deutlich entwickelten 5 Rippen unterscheidet. (Selten ist eine davon nur halb aus-

geprägt.) — *M. Bertoloni* Thms. (*rugosa* Bert.) hat hellere letzte Palpen-Gld., die Fld.-Sculptur ist auffallend grob und scheinbar unregelmäßig entwickelt: nur 4 Rippen sind mehr oder weniger deutlich vorhanden (d. i. die 4 auf dem vorderen Drittel sichtbaren Rippen correspondiren nicht genau mit ihrer scheinbaren Verlängerung im zweiten Drittel). Die var. *quadricostata* m. scheint vielleicht die Episternen des Metathorax ohne Borsten zu haben; vor der Spitze der Fld. steht ein kurzer, weißer Randstrich. Bei einem Ex. sind alle Rippen stark verkürzt (nur im vorderen Drittel sichtbar).

Dromica (*Myrmecoptera*) *Schaumi* m. subsp.

Ertli nov. var.

Differt a subspecie taruensi Kolbe *pronoto antice multo profundius constricto, ad marginem lateralem grossius, lineam longitudinalem mediam versus indistinctius transversim rugato; elytrorum apice simpliciter arcuato-angustato*¹⁾ (*non arcuato-truncato*), *punctis cribriformibus multo magis in lineis aut longitudinalibus aut obliquis confluentibus, sculptura ad basim et marginem lateralem minus densa; macula parva discoidali pone humeros visibili, punctis illis perparvis flavescentibus juxta suturam pone medium* (*in subsp. taruensi* Kolbe *collocatis*) *deficientibus. Partibus in hac aenescentibus, in mea subspecie cuprascentibus.* — Long. 13 mill. (sine labro et sine spina).

1 ♀, Lukuledi: D.-O.-Afrika: 200 Klm. einwärts von Lindi, 8 Wegstunden vom Rovuma-Flaß (portugiesische Grenze). Das einzige Ex. verdanke ich der Güte des Hrn. Ertli.

Die Basis und der Rand der Fld. breit kupfrig, die unentwickelte Grübchen-Reihe neben der Naht der Fld., Stirn und Pronotum auch mit ähnlichem Schein.

Der Typus von *M. Schaumi* m. ist kleiner, hat Kopf und Hlschd. feiner sculptirt, letzteres vorn viel weniger verengt. Fld.-Sculptur am Rand dichter, auf der Scheibe (vorn und hinten) weniger in Linien zusammenfließend. Spitze vor dem Nahtdorn mit kleinem Ausschnitt, vordere Scheibenmakel groß, Fld.-Basis und Rand weniger kupfrig etc.

¹⁾ Spina longa ut in illa.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1903

Band/Volume: [1903](#)

Autor(en)/Author(s): Horn Walther Hermann Richard

Artikel/Article: [Neue Süd-Afrikanische Cicindeliden. 318-320](#)